

PRESSEMITTEILUNG

17. Diabetes Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)

10. Medienpreisverleihung

„Diabetes von allen Seiten“: Deutsche Diabetes Gesellschaft kürt erstklassige Beiträge auf ihrer Herbsttagung

Berlin, November 2023 – Begehrter denn je – das war die Medienpreisausschreibung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in diesem Jahr. 53 Journalistinnen und Journalisten reichten ihre qualitativ hochwertigen Beiträge in den Kategorien „Hören“, „Lesen“ und „Sehen“ zum diesjährigen Motto „Diabetes von allen Seiten: Leben. Behandlung. Forschung. Prävention“ ein – so viele wie noch nie. Passend zum 10-jährigen Jubiläum hatte die Fachgesellschaft ein besonders offenes Thema gewählt. Auf der Diabetes Herbsttagung der DDG und der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) werden heute in Leipzig im feierlichen Rahmen die Preisträgerinnen geehrt.

- ✓ In der Kategorie Hören wurde „Der Zuckerdetektiv“ – ein Podcast von gesundheit-hören, dem Audioangebot der Apotheken Umschau – von Anja Kopf zum Diabetischen Fußsyndrom gekürt.
- ✓ Heike Scherbel gewann in der Kategorie Sehen mit einer „Doc Fischer“-Sendung des SWR mit ihrem Beitrag „Gesundes Dicksein“.
- ✓ In der Kategorie Lesen gibt es zwei Preisträgerinnen: Eva-Maria Vogel wird für ihren Artikel „Achtung, süßes Baby“, der im Magazin Focus Gesundheit erschienen ist, geehrt und Viola Volland für einen Beitrag in der Stuttgarter Zeitung und in den Stuttgarter Nachrichten zum Thema „Wenn die Mama mit in die Schule muss“.

Leben mit Diabetes hat vielfältige Facetten: Kinder und Eltern stehen vor ganz anderen Herausforderungen als eine schwangere Frau oder ein Mensch mit diabetischem Fußsyndrom - das diesjährige Motto für den Medienpreis „Diabetes von allen Seiten: Leben. Behandlung. Forschung. Prävention“ trägt diesen unterschiedlichen Herausforderungen Rechnung. „Die hochwertigen eingereichten Beiträge werden dem Anspruch dieses Mottos gerecht und zeigen praxisorientierte, lebensnahe Lösungsansätze für Menschen mit Diabetes auf“, lobt DDG Mediensprecher Professor Dr. med. Baptist Gallwitz. „Ob innovative Therapieansätze, der Einsatz von technischen Hilfsmitteln, neue Forschungsergebnisse oder die Diabetes-Vorsorge – all diese Themen wurden anschaulich und für Laien verständlich dargestellt“, so Gallwitz. „Die prämierten Beiträge zeigen, dass die Preisträgerinnen mit viel Engagement – und teilweise mit persönlichen Geschichten – an die Aufbereitung dieser Themen gegangen sind, das hat die Jury sehr begeistert.“

Preisträgerin in der Kategorie Hören ist Anja Kopf mit ihrem Beitrag „Was hilft bei einem diabetischen Fußsyndrom?“, der im gesundheit-hören-Podcast „Der Zuckerdetektiv“ erschienen ist. Sie erläutert darin ausführlich, wie es zum diabetischen Fußsyndrom kommt, welche Folgen es haben kann, wie man vorbeugt und behandelt. Vor allem der letzte Punkt, die Pflege und Behandlung der Füße bei Menschen mit Diabetes, wird in allen Facetten beleuchtet. Der Podcast ist sehr lebendig, anschaulich und verständlich und auch für Laien hervorragend erklärt. „Es kommen

Ärztinnen und Ärzte ebenso wie Therapeutinnen und Therapeuten darin zu Wort, die Hinweise auf aktuelle Entwicklungen und bessere Behandlungsmöglichkeiten geben, so zum Beispiel auch auf den Bypass als mögliche Alternative zur Amputation“, erläutert der DDG Mediensprecher Professor Dr. med. Baptist Gallwitz.

In der Kategorie **Sehen** gewann Heike Scherbel mit einer „Doc Fischer“-Sendung, die im SWR ausgestrahlt wurde, mit ihrem Thema „Gesundes Dicksein“. In der Sendung wird erklärt, dass das Gewicht gar nicht immer entscheidend ist, sondern vor allem ein gesunder Stoffwechsel eine zentrale Rolle bei der Frage spielt, ob übergewichtige Personen einen Diabetes entwickeln oder nicht. Entscheidend hierfür sind zum Beispiel Blutzucker- und Cholesterinwerte sowie der Blutdruck und die Verteilung des Körperfetts. Oft reichen eine Ernährungsumstellung – weniger Zucker, gesunde Fette, Vollkornprodukte – und viel Bewegung für eine moderate Gewichtsreduktion schon aus, um die Stoffwechselkrankheit zu vermeiden – so die Message der Sendung. „Frau Scherbel hat den Nutzen einer Ernährungsumstellung und moderaten Gewichtsabnahme, um das Diabetesrisiko zu senken, unterhaltsam und verständlich aufgezeigt und mit Stimmen von Diabetes-Expertinnen und Experten untermauert“, so Gallwitz. „Dabei steht eine Protagonistin im Fokus, die mit beiden Beinen im Leben steht, das hat die Jury beeindruckt.“

In der **Kategorie Lesen** hat die Jury zwei Preisträgerinnen ausgezeichnet. **Eva-Maria Vogel** erhielt den Preis für ihren Artikel „Achtung, süßes Baby“ aus dem Magazin **Focus Gesundheit**. Sie erzählt darin aus eigener Erfahrung und wissenschaftlich untermauert, wie man einen Schwangerschaftsdiabetes durch Lebensstiländerungen in den Griff bekommen kann und wie wichtig die Nachsorge nach der Geburt ist. Da der sogenannte Gestationsdiabetes anfangs keine Symptome verursacht, können die werdenden Mütter die Gefahr für sich und ihr Baby nicht selbst wahrnehmen. Während der Schwangerschaft sollte deshalb ein Glukosetoleranztest durchgeführt werden. „Die Redakteurin schildert in ihrem Beitrag sehr anschaulich, wie sie es durch kleine Lebensstilveränderungen und ohne Medikamente geschafft hat, einen Typ-2-Diabetes für sich zu verhindern und ein gesundes Baby zur Welt zu bringen. Uns hat vor allem der sehr persönliche Zugang zum Thema überzeugt, der einen ganz anderen Blick ermöglicht“, so Gallwitz.

Dem **Thema Kinder mit Diabetes und ihren Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule** widmete sich **Viola Volland** in ihrem Artikel „Wenn die Mama mit in die Schule muss“ aus der **Stuttgarter Zeitung/den Stuttgarter Nachrichten**. Sie macht darin deutlich, wie kompliziert es für Familien ist, den Alltag und die Integration von Kindern mit Diabetes-Typ-1 in Kita und Schule zu organisieren. „Zwar haben kleine Kinder mit Diabetes-Typ-1 Anspruch auf eine Inklusionskraft, doch wirklich eine zu bekommen ist oft schwierig, aufwendig und anstrengend für die Eltern – das zeigt der Beitrag sehr lebensnah und realistisch auf“, betont Gallwitz. Die DDG hat schon häufiger auf Missstände bei der Inklusion von Kindern mit Diabetes hingewiesen. Immer wieder müssen Eltern ihre Kinder in Kita oder Schule begleiten, um den Blutzucker zu kontrollieren und im Bedarfsfall zu regulieren – und in der Folge muss ein Elternteil häufig seine Arbeitszeit reduzieren – meistens sind es die Mütter.

„Wir gratulieren den Preisträgerinnen und freuen uns, dass die Ausschreibung der DDG Medienpreise nach nunmehr 10 Jahren eine so große Sichtbarkeit bei Medienschaffenden hat. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr daran anknüpfen können.“, betont Gallwitz. Er verrät **bereits das Motto der Ausschreibung von 2024. Es lautet: „Diabetes und dann?! Behandlung, Leben, Begleiterkrankungen“**. Die DDG wird sich auch im nächsten Jahr wieder über qualitativ hochwertige journalistische Einreichungen in den Kategorien „Hören“, „Sehen“ und „Lesen“ freuen. Weitere Informationen zur Ausschreibung stehen zeitnah zur Verfügung.

17. Diabetes Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)

Diabetologie und Ernährungsmedizin: „Appetit auf Gesundheit!“

Termin: 17. und 18. November 2023

Ort: Congress Center Leipzig (ausschließlich in Präsenz)

Kongress-Pressekonferenz

Termin: Freitag, 17. November 2023, 12.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Seminarraum 6/7, Ebene +2 im Congress Center Leipzig oder online unter

Anmeldung: https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_AKrNs9apQyi7OHOPsafuTA

Weitere Informationen finden Sie im [Pressebereich auf der DDG Website](#).

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9300 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Über die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM):

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM) ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Ernährungsmedizin in Deutschland. Sie ist eine multidisziplinäre Vereinigung aller Berufsgruppen, die sich mit Ernährungsmedizin befassen. Die Gesellschaft vereint mehr als 3000 Ärztinnen und Ärzte sowie Ernährungs- und Pflegefachkräfte und Apothekerinnen und Apotheker – Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ernährungsmedizinisch forschen, lehren, behandeln und beraten.

Die DGEM fördert Wissenschaft, Praxis und Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin und Stoffwechselforschung. Regelmäßig veranstaltet sie Fortbildungskurse und Kongresse, um Kenntnisse und Erfahrungen nutzbar zu machen und den interdisziplinären Austausch zu anderen in- und ausländischen Institutionen, die auf diesem Gebiet arbeiten, aufzunehmen und zu vertiefen. Sie schreibt Stipendien und Forschungsgelder für die Grundlagenforschung und die klinisch angewandte Forschung aus.

Kontakt für Journalistinnen und Journalisten

Pressestelle der DDG

Friederike Gehlenborg

0711/8931-295

gehlenborg@medizinkommunikation.org

Ihr Kontakt für Rückfragen/zur Akkreditierung:

Pressestelle Diabetes Herbsttagung

Stephanie Balz

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-168

Telefax: 0711 8931-167

E-Mail: balz@medizinkommunikation.org

www.herbsttagung-ddg.de